

# [Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **8 (1922)**

Heft 3

PDF erstellt am: **15.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Teuerung, kostet doch ein einfacher Anzug 80'000 Kronen, ein Paar Schuhe 32'000 Kronen; dementsprechend sind die Lebensmittelpreise. Wir dürfen diese Ansätze nicht an unserer Valuta messen, sondern müssen bedenken, daß viele unserer Glaubensgenossen, namentlich jene, die an katholischen Privatlehranstalten Unterricht erteilen, mit einigen tausend Kronen monatlich salarisiert sind und infolgedessen im größten Glende sich befinden, wie die gebildeten Stände Wiens überhaupt, während sozialdemokratische Arbeiterschaft dem Staate die Löhne diktiert. — Auch für die bittere Not unserer armen kathol. Kollegen werden freiwillige Gaben gerne entgegengenommen und jetzt schon herzlich verdankt.

Man bemerke auf dem Einzahlungsschein, wozu man die Gabe verwendet wissen möchte.

J. T.

### Sammlung

zugunsten der katholischen Wiener Kollegen und ihres Fachorgans, der „Oesterr. Pädagog. Warte“.

(Einzahlung auf VII 1268, Luzern)

Von P. G. in M. Fr. 5.—

Weitere Gaben werden dankbarst entgegengenommen.

Die Schriftleitung.

### An die Abonnenten im St. Wallis.

Den Lehrpersonen in diesem Kanton bezahlt pro 1922 die Staatskasse  $\frac{1}{2}$  des Abonnementsbetrages. Die andere Hälfte werden wir mit nächster Nr. per Nachnahme erheben, sofern sie nicht vorher an uns einbezahlt wird. Der Verlag.

### Stellennachweis.

Stellenlose katholische Lehrpersonen der Volk- und Mittelschulstufe, welche zur Erlangung einer geeigneten Lehrstelle unsere Vermittlung zu beanspruchen gedenken, wollen uns unverzüglich ihre Anmeldung zugehen lassen mit Angaben über Studiengang, Patentausweise und bisheriger Lehrtätigkeit, und werden gebeten, entsprechende Referenzen und allfällige besondere Wünsche beizufügen.

Sekretariat des Schweiz. Kathol. Schulvereins, Villenstr. 14, Luzern.

Redaktionsluß: Samstag.

### Verantwortlicher Herausgeber:

Katholischer Lehrerverein der Schweiz (Präsident: W. Maurer, Kantonschulinspektor, Sursee).

Schriftleitung der „Schweizer-Schule“ Luzern: Postkassendirektion VII 1268

Zentralkassier des kathol. Lehrervereins: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau, Luzern (VII. 1268).

### Hilfskasse für Gastpflichtfälle des Katholischen Lehrervereins der Schweiz.

Jeder persönliche Abonnent der „Schweizer-Schule“, der als Lehrperson tätig ist, hat bei Gastpflichtfällen Anspruch auf Unterstützung durch die Hilfskasse nach Maßgabe der Statuten

Präsident: Mr. Stalder, Turnlehrer, Pilatusstraße 39, Luzern.

### Krankenkasse des Katholischen Lehrervereins der Schweiz.

Verbandspräsident: Joz. Desch, Lehrer, Burged, Bonwil, St. Gallen W.

Verbandskassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W (Postkass IX 521).

## Lieder-Album

16 allerliebste, herzige Lieder für mittlere Singstimme mit Klavierbegleitung. Großformat 31 Seit. Diese Lieder kosten einzeln gekauft 24 Fr., als Album nur 2 Fr.

Brillante Urteile:

„Ihr ganz einziges Liederalbum habe ich erhalten. Die herrlichen Lieder möchte man am liebsten jede Stunde singen.“  
Klara Peh, Lehrerin in Speidsbrunn.

„Ihre Lieder sind in der Tat allerliebste herzige Lieder, man wird nicht müde, sie zu spielen, zu singen, zu hören.“  
Karl Portenhauer, Lehrer in Hohenbergen.

Otto Hefner, Verlag in Walldürn 0.73

P. c. 174 D

(Baden)

Kräftigend! **Kloster-Liqueur** Gesund!

Gubel I Kräuter-Magen-Liqueur  $\frac{1}{2}$  Ltr. Fr. 6.—

Gubel II Kirsch-Tafel-Liqueur  $\frac{1}{2}$  Ltr. Fr. 8.—

Versand: Kloster Gubel, Menzingen 4 (Zug)

Für die Güte und absolute sichere Wirkung der bekannten und seit Jahren bewährten Einreibung gegen

## Kropf

in dickem Hals u. Drüsenanschwellungen „Strumasan“ zeugt u. a. folgendes Schreiben aus Bülach: „Für Ihr Kropfwasser „Strumasan“ muß ich Ihnen meine höchste Zufriedenheit aussprechen. In kurzer Zeit ist mir mein häßlicher Kropf vollständig verschwunden. E. B.“

Prompte Zusendung des Mittels durch die Auro-Apparate Bielefeld. Preis: 1 Flasche Fr. 5.—,  $\frac{1}{2}$  Flasche Fr. 3.—.

## Seltene Bücher

Lexikon der Pädagogik  
Herders Konv.-Lexikon  
Kuhn, Kunstgeschichte  
Jannsen, Geschichte  
des deutschen  
Volkes  
u. s. w.

Alles sofort und billigst  
lieferbar

A. Doppler, Baden,  
Buchhandlung zum Pflug

Druckarbeiten  
aller Art billigst bei  
Eberle & Rickenbach  
in Sinsedelu.

**Warum** sind nicht alle Inserate vom erwünschten Erfolge begleitet? Weil sie nicht auffällig und sachmännisch abgefaßt sind! Möchte doch jeder Inserent sich der kostenlosen, aber im Inseratenwesen erfahrenen Firma Publicitas A. G. Schweizer. Annoncen-Expedit. Luzern bedienen.